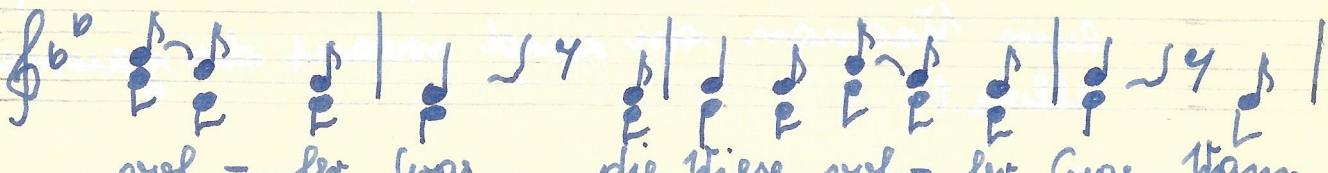


Liebeslied.

1. unter dem ewigen ein feste lade.



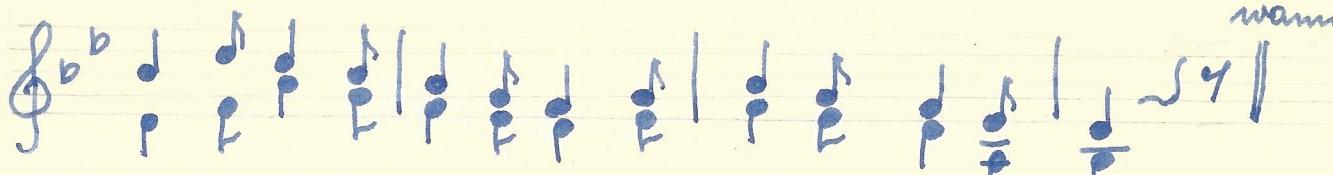
Die Bäume sind mit Laub bedeckt, die Wiese  
ist mit Gras.



vol - ler Gras, die Wiese vol - ler Gras. Wann



is zu mein schen Kindel geh öffent mi sonst mit als das, ha, ha;



is zu mein schen Kindel geh öffent mi sonst mit als das.

2. Der Bua, der kommt zum Fensterl hin und  
klopft ganz leise an, und klopft ganz leise an.  
Das Maderl geht zum Fensterl hin und macht  
das Riegel auf, ha, ha. Das Maderl geht zum  
Fensterl hin und macht das Riegel auf.

3. Sie sagt: „Yo glei, mei liawa Baa, wann du mit  
„iifa kommst, iiro sperr i glei mei Riegel una



befriedet

und schlaf die gauuse Nacht alva.:)

4. Der Bua, der fangt zum Guaren an!: und  
juast über Berg und Tal!: das kinderl fangt  
zum Woanen an und woant die gauuse Nacht  
alva.:)

Versängerin: Gabmann Theresia, Tadten.

Aufgezeichnet von Metz Josef, Tadten.